



Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) – Informationen für Schülerinnen und Schüler*

Was ist Berufseinstiegsbegleitung?

- + BerEb unterstützt Dich am Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung. Dabei nutzt sie bestehende Netzwerke auf dem regionalen Arbeitsmarkt.
- + Sie unterstützt Dich beim **Erreichen des Schulabschlusses**, bei der **beruflichen Orientierung und Berufswahl**, der **passgenauen Vermittlung**, der **Ausbildungsplatzsuche** und bei der **Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses**.
- + Die BerEb beginnt in der 8. Klasse und endet in der Regel ein halbes Jahr nach dem du die Schule verlassen hast.
- + Berufseinstiegsbegleiter sind Sozialpädagogen, Meister/Fachwirte/Techniker aus verschiedenen Berufsfeldern oder Erzieher mit mehrjähriger Erfahrung in der Jugendarbeit.

Was bringt dir die Berufseinstiegsbegleitung?

- + Du profitierst von einer persönlichen und langfristigen Beziehung zwischen dir, deinen Eltern, deinen Lehrern und dem Berufseinstiegsbegleiter.
- + Du bekommst Hilfen zur Verbesserung deiner Noten an die Hand (z. B. „Wie kannst du besser lernen?“, Nachhilfe etc.).
- + BerEb spricht mit dir über verschiedene Themen, die dir wichtig sind (z. B. Suchtprävention, Umgang mit digitalen Medien, Behördengänge)
- + Du bekommst Unterstützung in der beruflichen Orientierung und deiner Berufswahl (z. B. durch Organisation sinnvoller Praktika, BIZ-Besuche etc.)
- + Du erhältst Unterstützung beim Schreiben deiner eigenen Bewerbungsunterlagen.
- + Wir helfen dir dabei, einen passenden Ausbildungsplatz zu finden (z. B. Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche)
- + Sollten Probleme auftreten, stabilisiert der Berufseinstiegsbegleiter als Vermittler zwischen dir, deinen Eltern, deinem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule deine Ausbildung.
- + Falls du nach der Schule noch keine Ausbildung beginnst, erarbeitet die BerEb mit dir weitere berufliche Möglichkeiten.

* Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral (männlich, weiblich, divers) zu verstehen sein.

